



Arbeitskreis  
Theater für junges  
Publikum NRW

[www.tjp-nrw.de](http://www.tjp-nrw.de)

[www.westwind-festival.de](http://www.westwind-festival.de)

[kontakt@tjp-nrw.de](mailto:kontakt@tjp-nrw.de)

## **Offener Brief des Arbeitskreises der Theater für junges Publikum NRW zur Lage des Kulturhaushaltes NRW**

Wir leben politisch und gesellschaftlich in krisenbehafteten Zeiten, die uns als Individuen und gesamtgesellschaftlich vor enorme Herausforderungen stellen. Als Akteur\*innen im Theater für junges Publikum erleben und reflektieren wir die Auswirkungen der letzten Jahren vor allem mit Blick auf die heranwachsenden Generationen – eine Gesellschaftsgruppe, die bundesweit ca. 20% der Bevölkerung ausmacht. Theater für junges Publikum NRW bieten Theatererlebnisse für ca. drei Millionen davon. Das sind drei Millionen Kinder- und Jugendliche ohne gesellschaftliche Lobby, die unter genau diesen Entwicklungen enorme Nachteile erfahren haben.

Umso mehr haben wir als Arbeitskreis Theater für junges Publikum NRW die positiven Entwicklungen und Signale von Seiten der Politik – auch über den Wechsel der politischen Ämter hinaus – begrüßt. Nachhaltigkeit und Wissenstransfer, gerade im ewigen Wechsel politischer Ämter, kann eine Herausforderung darstellen und die bisherigen Erfahrungen hatten große Hoffnung gemacht, dass es möglich ist, gemeinsam auf der hervorragenden Arbeit der letzten Jahre aufzubauen und diese produktiv weiterzuentwickeln. Auch aufgrund des im Koalitionsvertrag festgelegten 50-prozentigen Aufwuchses innerhalb der Legislatur und untermauert durch konstruktive Gespräche und regen Austausch mit den politischen Vertreter\*innen.

Die Bekanntgabe der konkreten Zahlen für den Kulturbereich im Haushaltsplanentwurf 2024 hat bis dato eine Reihe starker Reaktionen hervorgerufen. Wir unterstützen die Stellungnahmen und Forderungen des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und des Kulturrats NRW. Die aktuellen Pläne stellen eine existenzielle Bedrohung für die vielfältige Theaterszene in NRW dar und es braucht nun ein klares Bekenntnis unserer politischen Vertreter\*innen zu dieser Szene und ihren Künstler\*innen.

Mit diesem Brief möchten wir die bestehenden Forderungen um die Perspektive des Theaters für junges Publikum ergänzen. Eine wichtige Säule der künstlerischen Landschaft in NRW, die ohnehin schon mit einer Unterfinanzierung zu kämpfen hat, z.B. im Vergleich zu Theatern, die ausschließlich für Erwachsene produzieren. Als Arbeitskreis stehen wir für die gesamte Breite der Szene und wissen, welche Auswirkungen die ausbleibende Erhöhung der Etats für institutionelle Theater, Privattheater und vor allem die freie Szene bedeuten wird. Und damit genau für die Künstler\*innen, Orte und Erlebnisräume, die bereits jetzt federführend wichtige gesellschaftliche Diskurse verhandeln und erfahrbar machen. Teilhabe, Inklusion, Diversität, Gleichstellung, Nachhaltigkeit ... Themen und Diskurse, mit denen wir uns schon lange auseinandersetzen und die sich in der Vielstimmigkeit unseres Publikums widerspiegeln.

Um den großen Herausforderungen auch in Zukunft gerecht zu werden und die dringend notwendige Weiterentwicklung zu gewährleisten, sind wir auf die Unterstützung und den Willen der Politik angewiesen. Wir können nur in die Zukunft gerichtet arbeiten, wenn wir uns auf politische Zusagen verlassen können und es auch dort nach vorne geht.

Die aktuellen Pläne bedeuten nicht etwa Stillstand. Die anvisierten Kürzungen im Kulturhaushalt bedeuten Rückschläge und eine Entwertung aller Akteur\*innen, die in den letzten Jahren enorm dazu beigetragen haben, die Szene für junges Publikum erfolgreich durch die Krisen zu bringen und gestärkt daraus hervorzugehen. Oft mit wenig oder gar keinen Landesmitteln. Und es sind genau diese Akteur\*innen, die sich auf die Zusagen aus der Politik verlassen haben und nun nicht nur ausgebremst, sondern erneut vor existenzielle Bedrohungen gestellt werden.

Dem können wir nicht alleine begegnen. Wir – die Szene für junges Publikum – brauchen Ihre Hilfe, um auch in Zukunft unseren Teil dazu beizutragen, dass junge Menschen Zugang und Teilhabe ermöglicht wird.

Daher wenden wir uns heute an Sie, als unsere politischen Vertreter\*innen, mit der Forderung, die geplanten Kürzungen zu revidieren, die Vereinbarungen und Versprechungen des Koalitionsvertrages einzulösen und den gesteckten Zielen des Kulturgesetzbuches gerecht zu werden.

Im Namen des Arbeitskreises der Theater für junges Publikum NRW bedanken wir uns im Voraus für Ihre Unterstützung. Bei Rückfragen sind wir als Sprecher\*innen des AK sehr gerne ansprechbar. Schicken Sie uns einfach eine kurze Mail an [kontakt@tjp-nrw.de](mailto:kontakt@tjp-nrw.de). Wir würden uns sehr freuen, in konstruktive Gespräche mit Ihnen zu gehen.

Mit freundlichen Grüßen,

die Sprecher:innen des Arbeitskreises

Anne Verena Freybott, Theater Oberhausen

Kirstin Hess, Junges Schauspielhaus Düsseldorf

Manuel Moser, COMEDIA Theater, Köln

Julia-Huda Nahas, Freischaffende Regisseurin, Autorin, Kulturpädagogin

sowie Christiane Müller-Rosen

Organisation WESTWIND Theatertreffen NRW für Junges Publikum  
und Arbeitskreis Theater für Junges Publikum NRW